

Praxisbeispiel

Kontrollkampagne im Kreis Gütersloh

In ausgewählten Abfuhrbezirken des Kreises Gütersloh wird in Zusammenarbeit mit der zuständigen Entsorgungsgesellschaft (GEG) und der Kompotec GmbH die ordnungsgemäße Getrenntsammlung der Bioabfälle überprüft.

Im April und Mai 2016 fanden zum wiederholten Mal Kontrollaktionen der Biotonne im Kreis Gütersloh statt. Neben der letzten Aktion in Borgholzhausen wurden bereits in den vergangenen Jahren Kontrollen in Halle, Steinhagen, Werther, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Schloß Holte-Stukenbrock durchgeführt. Mit Handschuhen und Gartenharke 'bewaffnet' öffnen die Helfer die am Abfuhrtag bereitgestellten Biotonnen und kontrollieren deren Inhalte auf Fremdstoffe.



Ampelsystem

Im Ampelsystem werden Hinweisschilder an die Tonnen angebracht. Dabei bedeutet grün „alles in Ordnung“, gelb „verbesserungswürdig“ und rot steht als Zeichen für „grobe Verstöße“. Zudem enthalten die Karten ein Lob (grün) oder Hinweise, was nicht über die Biotonne entsorgt werden darf (gelbe und rote Karten). Über die Verteilung der Karten wird Protokoll geführt, so dass bei Tonnen mit roten und gelben Karten Nachkontrollen durchgeführt werden können. Bei den rot gekennzeichneten Tonnen kommt hinzu, dass diese nicht geleert werden. Die Verursacher müssen die Behälter entsprechend nachsortieren oder sie als Restmülltonne kostenpflichtig entsorgen lassen.

Gespräche mit Bürgern

Während der Kontrolltage kommt es vermehrt zum Austausch zwischen den Kontrolleuren und den Bürgern, so dass vor Ort Tipps zur Sortierung der Bioabfälle gegeben werden können. Das Feedback spiegelt eine gute Wirkung und Wahrnehmung der Kampagne wider, insbesondere bei interessierten und engagierten Bürgern. Die Verursacher der Fremdstoffe in den Biotonnen werden, wenn nicht im direkten Gespräch, über die Hinweiskarten an den Behältern informiert.

Ergebnisse der Kontrollen

Die bisherigen Kontrollaktionen haben gezeigt, dass ein Großteil der Biotonnen mit einer grünen Hinweiskarte versehen werden konnten. Die Verschlechterung der Bioabfallqualität ist also auf einige wenige Nutzer zurückzuführen. Datenauswertungen haben darüber hinaus gezeigt, dass sich die Fremdstoffe in der Biotonne vornehmlich aus Plastiktüten und Müllbeuteln sowie Verpackungsmaterialien aus Kunststoff und Glas zusammensetzen. Das verdeutlicht, dass vor allem bei der Vorsortierung der Bioabfälle im Haushalt eine stärkere Aufklärung oder auch Kontrollen von Nöten sind.

Kontrollen zeigen Wirkung

Die Kontrollen aus den vergangenen 6 Jahren haben gezeigt, dass Gebiete, die während einer Aktion häufiger überprüft wurden, merkliche Verbesserungen in Bezug auf den Fremdstoffgehalt in der Biotonne aufweisen. Wenige stichprobenartige Kontrollen bei intensiver Pressebegleitung führen dazu, dass die Qualität der erfassten Bioabfälle mindestens stabilisiert wird und Bioabfälle mit einer ausreichenden Sortenreinheit erfasst werden.

Initiatoren der Kontrollaktion sind die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG) und die Kompotec GmbH. Ansprechpartner: Sebastian Böhme, Kompotec GmbH, boehme@kompotec.de.

Quelle: H&K aktuell 07/2016, S. 4-5: Lisa van Aaken (BGK)

Quelle: H&K aktuell , S. 3-4: Dr. Bertram Kehres (BGK)